

## **Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 19.07.2023**

### **Einwohnerfragestunde**

Seitens eines Einwohners wurde angefragt, warum die auf 30 Minuten begrenzte Parkdauer der sich bei dem Rathausplatz befindlichen Parkplätze nicht nur auf die Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr begrenzt ist. Weiterhin regte er an, dass diese Parksituation geändert werden solle.

Der Vorsitzende antwortete, dass diese Entscheidung im Rahmen der Erstellung des Verkehrskonzeptes auf Anregung von Bürgerinnen und Bürger getroffen wurde. Er erläuterte ferner, dass dieses Konzept noch in der aktuellen Legislaturperiode überprüft werde, sodass Anpassungen vorgenommen werden können. Um der Anfrage nachzukommen, soll die Beratung über das Parkkonzept Gegenstand der nächsten Sitzungen werden. Hierzu sollen Mitarbeiter des Ordnungsamtes eingeladen und eine Sitzungsvorlage erstellt werden.

Von Seiten einer Einwohnerin wurde weiterhin die Parksituation in der Bergstraße kritisiert. In dieser Straße wurden nach einem Ortstermin mit dem Ordnungsamt neue Parkplätze eingerichtet, um einem Parken auf dem Gehweg entgegenzuwirken. Durch die neue Situation seien die Fahrzeuge weiter auf die Fahrbahn gerückt, was den fließenden Verkehr behindere. Insbesondere ein Einscheren bei Gegenverkehr sei nicht möglich. Sie bittet um Prüfung des Sachverhaltes durch das Ordnungsamt sowie eine alternative Lösung.

Der Ortsbürgermeister erklärte daraufhin, dass die neue Parksituation vom Ordnungsamt geprüft sei und den gesetzlichen Vorgaben entspreche. Er wird die Thematik erneut mit dem Ordnungsamt besprechen, um gegebenenfalls eine alternative Lösung zu entwickeln.

Ferner äußerte sich ein Einwohner zu dem Geschwindigkeitsmessgerät an der B53, welches nicht funktioniere. Zudem hinterfragte dieser die Relevanz des Gerätes sowie dessen Funktion der Auswertung.

Hierzu führte Herr Dornbach aus, dass derzeit auf einen Techniker gewartet werde, welcher das Gerät vor Ort begutachten soll. Ein Ratsmitglied berichtete weiterhin, dass sich Einwohnerinnen und Einwohner der Auswertung des Gerätes angenommen haben und trotz Kontaktieren des Kundendienstes keinen Erfolg hatten. Aufgrund der gegebenen Situation verbleibe lediglich die Möglichkeit das Geschwindigkeitsmessgerät abzubauen und an die Firma zurückzuschicken, um die Fehlermeldung im Werk überprüfen zu lassen. Der Vorsitzende betonte jedoch, dass dieses Gerät in anderen Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues funktioniere und es nur in diesem Einzelfall einen Mangel aufweise. Bezüglich der Relevanz der Auswertungsfunktion erläuterte der Vorsitzende außerdem, dass die durch das Gerät ermittelte Datengrundlage der Polizei helfe, Geschwindigkeitsverstöße zu gleichen Zeiten festzustellen und entsprechende Maßnahmen zu treffen beziehungsweise diese Daten bei der Festlegung von Geschwindigkeitskontrollen unterstützen.

### **Vorstellung des Bürger\*innenanliegens zur Errichtung einer Geschwindigkeitsreduzierung an der B53**

Einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt berichtete der Vorsitzende von einer vergangenen Sprechstunde, in welcher durch einen Einwohner eine Verkehrsberuhigung an der B53 (Moselufer Ürzig) angeregt wurde. Um das Anliegen im Rat zur Diskussion zu stellen, fertigte dieser eine Präsentation an, welche er nach Erteilung des Wortes in der Sitzung vorstellte.

Im Rahmen seines Vortrags präsentierte er unter anderem die Gründe zur Umsetzung einer streckenbezogenen Temporeduzierung – so unter anderem die Verbesserung der Sicherheit und der Aufenthaltsqualität, die Reduzierung des Lärms sowie der Schutz der Umwelt.

Er präsentierte weiterhin die Auswirkungen einer Verkehrsberuhigung in puncto Geschwindigkeit, Sicherheit und Lärm und schlug unterstützende Aktionen vor – beispielsweise das Aufhängen von Bannern und Plakaten, das Aufstellen von Figuren und das Publizieren der Thematik. Während des Vortrags berichtete er zudem, dass er mit zahlreichen betroffenen Anwohnern im Austausch stand, welche sich ebenfalls für eine Geschwindigkeitsreduzierung aussprachen. Insbesondere aufgrund des zunehmenden Verkehrsaufkommens sei eine baldige Antragstellung anzustreben, welche durch die Reform des Straßenverkehrsgesetzes gegebenenfalls vereinfacht umgesetzt werden könne.

Nach Beendigung der Präsentation und Austeilen der Handouts dankte Herr Dornbach dem Referenten für die Darstellung und die Recherche.

Der Gemeinderat hat bezüglich der Verkehrsberuhigung ein offenes Ohr und zeigt eine unterstützende Haltung, sodass die geforderte Geschwindigkeitsbegrenzung in Zukunft durchgesetzt werden soll. Bis zur Realisierung sprach sich der Gemeinderat für die Umsetzung von unterstützenden Maßnahmen aus.

Es wird festgehalten, dass der Ortsgemeinderat das Anliegen unterstützt und sich weiterhin mit der Thematik auseinandersetzen wird. Der Vorsitzende möchte den Sachverhalt mit dem Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung absprechen und wird einen Beratungstermin mit dem Leiter des Ordnungsamtes gegebenenfalls unter Einbindung des Landesbetriebs Mobilität (LBM) vereinbaren, um deren Haltung abzufragen.

### **Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Ladesäule für E-Autos und über die Ermächtigung zur Auftragsvergabe**

Die Ortsgemeinde Ürzig beabsichtigt die Errichtung einer Ladestation für E-Autos.

Bezüglich dieses Tagesordnungspunktes führte der Vorsitzende aus, dass im Rahmen des Ausschusses für Werbung und Tourismus über eine geeignete Stelle in der Bergstraße beraten wurde. Weiterhin stellte er ein Angebot der Westenergie zur finanziellen Orientierung sowie zum Aufzeigen des potenziellen Leistungsumfanges vor.

Es wurde bereits eine freihändige Vergabe durchgeführt. Die Submission findet am 01.08.2023 statt.

Da der Auftrag möglichst zeitnah aufgrund einer schnellen Installation der Ladesäule vergeben werden soll, wird empfohlen, Ortsbürgermeister Mirko Dornbach im Einvernehmen mit den Beigeordneten zu ermächtigen, den Auftrag im Zuge dieses Projektes nach erfolgter formaler und fachlicher Angebotsprüfung zu vergeben. Eine solche Ermächtigung würde gewährleisten, dass die Vergabe unmittelbar nach Abschluss der Angebotsprüfung erfolgen kann und folglich der Gefahr von zeitlichen Verzögerungen entgegengewirkt werden könnte. Aufkommende Nachfragen beantwortete der Vorsitzende zufriedenstellend. Anregungen bezüglich geeigneter Stellen sowie Möglichkeiten zur kostengünstigeren Beschaffung sollen geprüft werden.

Der Ortsgemeinderat Ürzig ermächtigt Ortsbürgermeister Mirko Dornbach oder seinen Vertreter im Amt im Einvernehmen mit den Beigeordneten dazu, den Auftrag zur Installation einer Ladesäule für E-Autos in Ürzig nach erfolgter formaler und fachlicher Angebotsprüfung zu erteilen. Ergänzend soll geprüft werden, ob Anbieter von E-Ladesäulen für Kommunen eine kostengünstigere Installation anbieten.

### **Mitteilungen**

Der Vorsitzende teilte folgende Informationen mit:

- In der vergangenen Sitzung vom 21.06.2023 wurde über die dringend erforderlichen Wegearbeiten in der Straße „Altenberg“ beraten und beschlossen. Vor eineinhalb Wochen fand eine Ortsbegehung mit dem Techniker der Verbandsgemeinde und dem ausführenden Unternehmen statt. Die Arbeiten haben am vergangenen Montag begonnen. Der Vorsitzende übermittelte den aktuellen Sachstand und berichtete unter anderem, dass Geröll entfernt wurde und ein Retentionsbecken sowie Drainagen installiert werden. Die

Arbeiten sollen spätestens am Dienstag, dem 25.07.2023 abgeschlossen werden. Der Vorsitzende geht ebenfalls auf bauliche Veränderungen im Bereich des Treppenaufgangs im Wanderweg ein, welche mithilfe des Bauhofs realisiert werden sollen.

- Aufgrund einer Windböe ist am 09.07.2023 ein Schaden an dem Sonnenschirm des Spielplatzes entstanden. Dabei ist die Bespannung gerissen und Streben sind beschädigt worden. Ein Versicherungsschaden ist nicht vorliegend. Es wurde bereits ein Angebot von der Herstellerfirma eingeholt, wobei gegebenenfalls auch Alternativangebote angefordert werden sollen.
- Die Earth Night wird wegen des Wein & Höfefestes in Ürzig nicht wie üblicherweise am 15.09.2023, sondern am 08.09.2023 ab ca. 19:30 Uhr im Gewürzgarten stattfinden. Eine Publizierung des Termins erfolgt in den Mittelmoselnachrichten unter der Ortsgemeinde Ürzig. Die Erstellung von Flyern ist nicht vorgesehen. Ein Ratsmitglied erklärte sich für die Veröffentlichung des Aushangs in Form von Plakaten bereit. Die Mitteilung soll ebenfalls in den Mittelmoselnachrichten unter der Ortsgemeinde Zeltlingen-Rachtig veröffentlicht werden, um die Einwohnerinnen und Einwohner der Ürziger Mühle über den mit der Ortsgemeinde Zeltlingen-Rachtig und der Westenergie abgesprochenen Lichtausfall zu informieren. Bezüglich der Veröffentlichung wird sich das benannte Ratsmitglied mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung in Verbindung setzen.
- Der Vorsitzende dankte weiterhin den ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung bei den Arbeiten in der Würzgartenhalle.
- Im Rahmen des Beitritts der Ortsgemeinde Ürzig zum Zweckverband „Bauhof Erden, Löslich und Zeltlingen-Rachtig“ wurden die Geräte der Ortsgemeinde an den Zweckverband weitergegeben. Im Zusammenhang mit der Inspektion wurden bei dem Traktor Same der Ortsgemeinde Ürzig massive Schäden festgestellt. Um das Fahrzeug, wie ursprünglich geplant, an den Zweckverband Bauhof unversehrt abzugeben, wurde entschieden, dass die Ortsgemeinde die Rechnung für die Reparatur übernimmt. Die Kosten der Inspektion wird der Zweckverband „Bauhof Erden, Löslich, Zeltlingen-Rachtig, Ürzig“ tragen.
- Es wurde von Seiten der Einwohnerinnen und Einwohner an den Vorsitzenden die Frage herangetragen, wer die aufkommenden Kosten im Zusammenhang mit den stattfindenden Ausschänken der Weinkönigin übernimmt. Der Gemeinderat ist sich überwiegend einig, dass die im Zusammenhang mit dem Empfang und dem Ausschank aufkommenden Kosten von der Weinkönigin zu übernehmen sind und damit die Präsentation von eigenen Weinen erhalten bleibt.
- Die Baumkontrollen sind abgeschlossen und das Baumkataster ist mittlerweile vorliegend. Interessierte Ratsmitglieder haben die Möglichkeit in das Protokoll Einsicht zu nehmen. Die notwendigen Maßnahmen wurden beauftragt.

## **Anfragen**

Folgende Fragen wurden aus dem Rat gestellt:

- Die katholische KiTa St. Maternus in Ürzig bietet für die Anzahl von Kindergartenkindern in Zukunft vermutlich nicht ausreichend Platz, daher steht die gemeinsame Weiterentwicklung der Kindergartenplätze mit den Ortsgemeinden Zeltlingen-Rachtig, Erden und Löslich im Raum. Ein Ratsmitglied fragte diesbezüglich an, die KiTa teilweise mithilfe von Baucontainern in den Wald zu verlagern, welche von der Ortsgemeinde beschafft werden könnten. Grundsätzlich trifft das Konzept Waldkindergarten, wie beispielsweise in Maring-Noviant, im Gemeinderat auf Zustimmung. Der Vorschlag zur konzeptionellen Erweiterung müsste aber vom Interessenträger bei dem Träger der KiTa, der KiTa GmbH, angebracht werden.

- Im Rahmen des Glasfaserausbaus wurden grüne Schilder an den Straßenlaternen befestigt. Es wird angefragt, diese aus optischen Gründen zu beseitigen. Der Vorsitzende bestätigt, dass die Schilder entfernt werden können.
- Ein Ratsmitglied fragte nach dem Sachstand bezüglich der Markierungen von den Kanten der Treppenstufen zur Würzgartenhalle, welche zur besseren Orientierung in der Dunkelheit angebracht werden sollen. Der Vorsitzende antwortete, dass die Markierungen in Eigenregie des Gemeinderates übernommen werden.
- Ein Ratsmitglied teilte mit, dass es die Wassersituation der Brunnen begutachtet habe und ausreichend Wasser gegeben sei. Sollte die Beschwerde aufkommen, dass die Brunnen nicht funktionieren, so soll dies dem Ratsmitglied Volker Smyrek gemeldet werden.
- Weiterhin wurde die gefährliche Kreuzung auf dem Weg von Bausendorf nach Ürzig, in Höhe Rastel zum Erreichen des Erholungsgebietes Gärten und Flur, thematisiert. Insbesondere aufgrund der Verdeckung der Sicht durch eine Hecke und dem hohen Fußgänger-/ Fahrradaufkommen bestehe hier eine Gefahr. Es wird um einen Ortstermin mit dem LBM gebeten. Der Vorsitzende wird zunächst den LBM anschreiben und Lösungsvorschläge erfragen.
- Zudem wird berichtet, dass die Metzgerei zum 01.08.2023 schließe und auch die Bäckerei voraussichtlich nicht mehr lange geöffnet haben werde. Daher sieht das Ratsmitglied die Notwendigkeit eines neuen Konzeptes, in welchem gegebenenfalls ein von der Ortsgemeinde getragener Dorfladen integriert werden könnte. Der Gemeinderat soll sich bezüglich dieser Thematik mögliche Lösungen überlegen.
- Ein weiteres Ratsmitglied informierte, dass der über einen längeren Zeitraum auf dem Eckgrundstück zwischen der ehemaligen Grundschule und dem Frühmesserhaus stehende Lieferwagen weggefahren wurde. Das Ratsmitglied regte an, auf dieses Privatgelände eine Bank zu platzieren, um ein Parken von Fahrzeugen an dieser Stelle zu vermeiden sowie den wartenden Menschen an der naheliegenden Bushaltestelle eine Sitzmöglichkeit zu bieten. Ein Ratsmitglied wird sich der Säuberung des Platzes annehmen. Aus der Mitte des Rates wurde zudem angeregt, eine weitere Bank als Sitzmöglichkeit an der Rutschbahn am Wanderweg anzuschaffen. Der Vorsitzende wird sich um diese Beschaffung kümmern.
- Aus der Mitte des Rates kam die Frage auf, wer die Wohnmobile auf Parkscheine kontrolliere, nachdem der Parkautomat aufgestellt wurde. Der Vorsitzende klärte auf, dass der zuständige Mitarbeiter zweimal täglich die Wohnmobile auf deren Parkscheine kontrolliere. In dessen Urlaub hatten die Besucher, welche in bar bezahlen wollten, die Möglichkeit, in der Touristinformation zu bezahlen. Die Kontrollen wurden vertretungsweise von der Touristinformation zufriedenstellend durchgeführt. Weiterhin führte Herr Dornbach aus, dass der Parkautomat gut angenommen werde, aber vereinzelte Besucher\*innen nicht digital bezahlen möchten. Diese kassiere der zuständige Mitarbeiter ab. Auf die Möglichkeit des Campingrabattes wurde aufmerksam gemacht. Ein Hinweisschild für den Parkautomaten wurde bestellt.
- Auf Nachfrage nach der Erstellung eines Schilderkonzeptes für touristische Angebote wurde auf die Arbeit des Ausschusses für Werbung und Tourismus verwiesen.
- Ein Ratsmitglied teilte ferner mit, dass ein Automat, gefüllt mit Getränken, Snacks, etc. an der Tankstelle aufgestellt wurde. Auf die Möglichkeit der Kreditkartenzahlung wurde hingewiesen.
- Ein Ratsmitglied informierte weiterhin über den Kaffee-Treff am 31.07.2023 ab 14:30 Uhr. Bei Anregungen für zukünftige Lokalitäten soll sich an das Kaffee-Treff-Team oder das Verkehrsbüro gewandt werden.
- Ein Ratsmitglied fragte ferner an, ob die erste Rechnung des Zweckverbandes „Bauhof Zeltlingen-Rachtig, Erden, Löslich, Ürzig“ eingegangen sei, um einen finanziellen

Vergleich zu ziehen. Der Vorsitzende berichtete, dass es keine monatlichen, sondern nur jährliche Abrechnungen in Bezug auf die Maschinen- und Personeneinsätze gebe.

- Es wurde weiterhin darauf hingewiesen, dass am Moselufer an vereinzelten Stellen Stolperpotenzial bestehe. Diese Angelegenheit soll im Bauausschuss beraten werden.
- Zuletzt teilte ein Ratsmitglied mit, dass die Vegetation von Hecken und Sträuchern an öffentlichen Wegen zugenommen habe. Es soll eine entsprechende Information zur Entfernung in den Mittelmoselnachrichten veröffentlicht werden.